Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1102
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

der selben Reben wüchs was dev ram menschait ihu
xpi. Also spicht unser here von im selben. Ich pin dev
traube dev alain in den nöten las an der pitt marter
des chraützes. Der wein der von diser trauben cham
was dev höch gothait unser hren. Daz ist der sütze
wein den man zehimelreich gar wöllichleich schenecht
Reflorui caro mea &c. Also spicht unser here
durich des weyssagen mund David. Mein
leib ist wider gepluet. Nu schult ir ener
chen. unser here geleicht sich ein pluemen
und dev plume hat sechs plet. Nu merecht drev dinch
an diser pluemen seiner heyligen menschait. Und auch
drev an seiner heyligen gothait. An seiner menschait
merecht dyemutichait. chaüschait und gehorsam.
Er was der dyemütigist mensche der ye geporn w
ard der höch got was als smacht daz auf ertreich
cham mensch wie als arm ward iz hete von etwem
erparmunge. wan des menschen chind was smächt
und davorffen. Er was auch der chauschiste mensch
der ye geparn ward. od ymm geporn wirt. sein wart
sein wetich und alle sein geparde und als sein leben
was alz ram und alz chaüsch. als iz von recht scholt
wan er ist ein ursprung aller ramchait. Er was
auch gehorsam seinem vater unz in den tod. dev ge
horsam pant in an daz chraütze und schied sein sel
von sein leib und stund an dem chraütze als reiner
leich daz sein ramen mut hete möcht zeprochen sein

von etwem, von
jemanden.

Spasso & admaria

obedia